

Tersteegen, Gerhard: 55. (1733)

1 O hohe Majestät, die du erhaben wohnest
2 In stiller Ewigkeit, im dunkeln Heiligtum,
3 Ich bitte, daß du mein, o Heiligkeit, verschonest
4 Nach deiner Freundlichkeit, indem ich zu dir komm'.
5 Ach, mache meinen Geist demütig, sanft und kleine
6 Und wohn dann auch in mir, weil du hast Lust daran!
7 Hier lieg' ich als wie tot, dein Angesicht alleine
8 Und deines Geistes Kraft mich lebend machen kann.

(Textopus: 55.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58623>)